



stellv. M. Arndt  
Kieppemühler Straße 19, 51065 Köln

Köln den, 24.04.2020

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

liebe Frau Reker,

Sie haben am 06. April mit einer Videobotschaft auf die Forderungen eines Großteils der Kölner Stadtbevölkerung und vieler Prominenter reagiert, die Geflüchtetenlager auf den griechischen Inseln zu evakuieren und hierfür kommunale Aufnahmekapazitäten zu nutzen und zu schaffen. Sie bekräftigen die Aufnahmebereitschaft der Stadt und appellieren an das Land, den Bund sowie die EU, eine schnelle Aufnahme zu ermöglichen. Hierfür bedanken wir uns.

Neben zahlreichen Kommunen haben in den letzten Tagen nun auch die Regierungen verschiedener Bundesländer, etwa von NRW, Berlin und Thüringen<sup>[1][2][3]</sup>, die Bereitschaft zur Aufnahme von Geflüchteten von den griechischen Inseln erklärt bzw. bekräftigt. Landesintegrationsminister Joachim Stamp sprach am 18. April von der Aufnahmebereitschaft für mehrere hundert Geflüchtete in NRW. Diese Initiative ist super!

Wir wissen aber: NRW kann mehr! Allein in Köln stehen ca. 2.000 Plätze zur sofortigen Aufnahme von Geflüchteten bereit<sup>[4]</sup>. Hinzu kommen die zusätzlichen Kapazitäten der 34 anderen Städte NRWs, die sich zu ‚Sicheren Häfen‘ erklärt haben sowie derzeit 10.000 freie Plätze in zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes<sup>[5]</sup>.

Der „dramatische Appell aus Moria“<sup>[6]</sup> vom 17.04., in dem sich die Geflüchteten an die EU, die Regierungen der Mitgliedstaaten und die europäische Öffentlichkeit wenden, verdeutlicht aufs Neue die katastrophalen Bedingungen in den Lagern. Ihre Evakuierung ist absolut notwendig und darf nicht länger warten. Das gilt nicht nur für Minderjährige, sondern für alle dort lebenden Geflüchteten!

Als Bürger\*innen der Stadt Köln fordern wir Sie daher auf:

- a Machen Sie gemeinsam mit den 143 weiteren ‚Sicheren Häfen‘ Druck auf die Bundesregierung, einer freiwilligen Landesaufnahme und damit einer kommunalen Aufnahme von Geflüchteten zuzustimmen.  
Stimmt der Bund der Aufnahme nicht zu, kann das Land NRW auch eigenständig die Entscheidung über eine Aufnahme treffen. Dies besagen mehrere aktuelle Rechtsgutachten<sup>[7][8]</sup>.
- b Machen Sie gemeinsam mit den 34 anderen ‚Sicheren Häfen‘ in NRW Druck auf die Landesregierung, die freien Aufnahmekapazitäten zu nutzen. NRW hat die Kapazitäten, sofort mehrere tausend Geflüchtete von den griechischen Inseln aufzunehmen.

- c Melden Sie deutlich mehr als die beschlossenen 100 Plätze für die freiwillige Aufnahme von Geflüchteten in Köln<sup>[9]</sup> und leisten so beispielgebend einen angemessenen Beitrag zur Lösung der Situation auf den griechischen Inseln.
- d Setzen Sie sich für Start- und Landegenehmigungen zwecks Evakuierung der Camps ein, wie etwa für die Initiative der Mission Lifeline. Seit der unkomplizierten Einreise von 40.000 Saisonarbeiter\*innen aus Osteuropa ist klar, dass grenzüberschreitender Verkehr auch in der heutigen Zeit möglich ist. Dieses unbürokratische Handeln sollte nicht nur zur Spargelernte, sondern auch zur Lebensrettung möglich sein.

#leavenoonebehind

Köln hat Platz!

NRW hat Platz!

Deutschland hat Platz!

Mit freundlichen Grüßen

die Erstunterzeichner\*innen:

AG Bleiben

Ak Politik

Allerweltshaus

Bürger\*innenasyl Köln

Ende Gelände Köln

Flüchtlingshilfe Zündorf/Ensen

K<sup>2</sup> Interventionistische Linke

Initiative Keupstraße ist überall

IL Köln

Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Köln zeigt Haltung

Komitee für Grundrechte und Demokratie

Runder Tisch Riehl

Seebrücke Köln

Wohnen Wagen!

Wolfgang Üllenberg van Dawen für den Kölner Runden Tisch für Integration

WiKu Köln Mülheim

Wiku-Niehl

WILLI – Willkommens-Initiative-Köln-West

Willkommen in Brück & Neubrück

Willkommen in der Moselstraße

Willkommensgruppe Rondorf (WiRo-Willkommen in Rondorf)

- [1] <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/nrw-fluechtlinge-aufnahme-bereitschaft-100.html>
- [2] <https://www.tagesspiegel.de/berlin/innensenator-schreibt-brief-an-seehofer-berlin-will-mehr-fluechtlinge-aufnehmen/25740764.html>;
- [3] <https://www.rnd.de/politik/thuringen-will-mehr-gefluchtete-kinder-aus-griechenland-aufnehmen-TMLDHRH74LCAQPGEN4YU2ZVJS4.html>
- [4] Stadt Köln, VN 0722/2020. <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=763310&type=do&>
- [5] <https://www.report-d.de/Duesseldorf/Aktuelles/Duesseldorf-will-bis-zu-550-Fluechtlinge-aus-Griechenland-aufnehmen-Seebruecke-Staedte-appelieren-an-Land-und-Bund-127778>
- [6] <https://www.tagesspiegel.de/politik/dramatischer-appell-aus-moria-wie-ein-todesurteil-fuer-alte-und-krankte/25749242.html>
- [7] Heuser, Helene: Rechtsgutachten zur Zulässigkeit der Aufnahme von Schutzsuchenden durch die Bundesländer aus EU-Mitgliedstaaten. 03/2020.
- [8] Karpenstein, Ulrich/Sangi, Roya: Aufnahme von Flüchtenden aus den Lagern auf den griechischen Inseln durch die deutschen Bundesländer - Rechtliche Voraussetzungen und Grenzen. 03/2020
- [9] <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/21426/index.html>